Tütschengereuth, Dreschplatz und Hauptstraße, 1969

Tütschengereuth

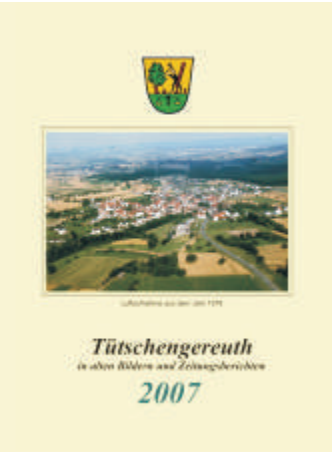
in alten Bildern

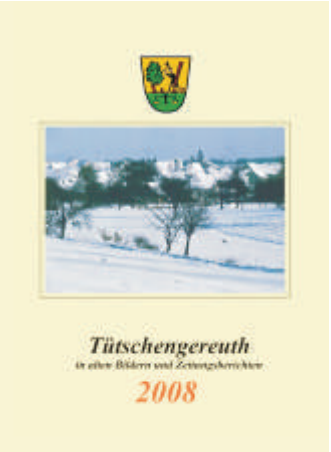
2017

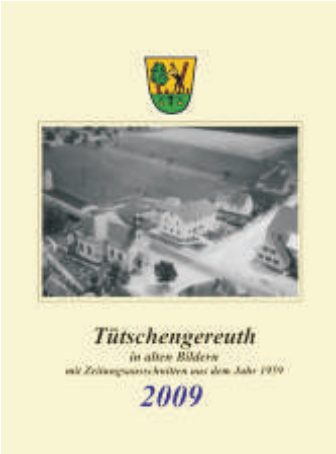
Tütschengereuth in alten Bildern

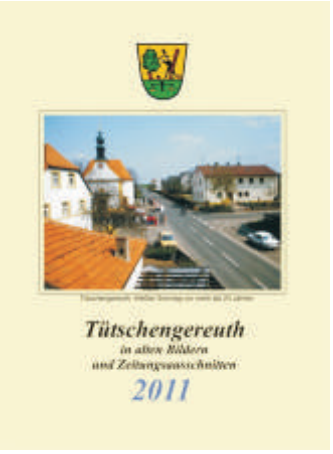
Ende der 1960er Jahre hat Walter Rottmann das **Titel**-Foto gemacht. Vom alten Dreschplatz geht der Blick die Hauptstraße entlang Richtung Schule. Das 1958 neu errichtete Schulgebäude wird im Zuge der Dorferneuerung einem neuen Gemeinschaftshaus weichen. Bereits Geschichte sind der Lebensmittelladen von Hedwig Loos und das alte Wohnhaus Hofstätter am rechten Bildrand.

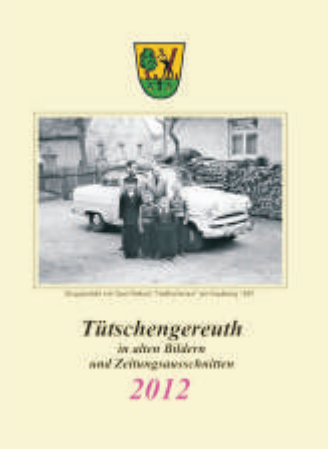
Alle bisherigen Kalender:











Wenn jemand alte oder auch nicht ganz so alte Bilder/Geschichten hat, die für den nächsten Kalender interessant sein könnten, kann er sich gerne an mich wenden. Auch für die Homepage **www.tuetschengereuth.de** werden immer interessante Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart gesucht! Bedanken möchte ich mich bei allen, die Fotos zur Verfügung gestellt haben. Besonders bei Rudolf Rottmann, der außer vielen schönen Fotos auch noch wertvolle Informationen beisteuern konnte. Ein weiterer wichtiger Mitarbeiter des Kalenders ist leider 2015 verstorben: Fridolin Raab wusste viel aus alter Zeit und aus seiner Heimat Tütschengereuth und kann es nun leider nicht mehr weiter erzählen. Alte Zeitungsberichte sind zur Zeit keine mehr greifbar, deshalb wurden die Rückseiten der Kalenderblätter überwiegend mit Fotos gefüllt.

Karlheinz Pfohlmann

Winterlicher Blick auf die Schloßgaststätte Brehm, um 1965

Januar 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21*	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

*21.1. Ewige Anbetung

Das **Januar**-Bild wurde von Michael Schwind Mitte der 1960er Jahre aufgenommen. Standpunkt etwa der heutige Aussiedlerhof der Familie Brehm. Die Schloßgaststätte hat noch nicht den Anbau, der Anfang der 1970er Jahre vor allem für die zunehmende “Pizza”-Kundschaft getätigt wurde. Bis heute wurde das ungewöhnliche Angebot, am Mittwoch 1/4 oder 1/8 Pizza zu essen, beibehalten.

Winter in Tütschengereuth

Neujahrstag etwa um 1980. Nach dem Frühgottesdienst spielt die Tütschengereuther Blasmusik vor der Kirche. Das alte Feuerer-Haus steht noch und es gab noch keinen Brunnen (Foto von Günter Rauh)

Georg Zöcklein am Feuerweiher mit Hund und VW-Käfer

Winterwanderung nach Weiher mit Andreas Schühlein, Manfred Machat, Rudolf Rottmann, Georg Albert und zwei Freundinnen.

Seniorenfasching im Sportheim, 2007

Februar 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27*	28*					

*27.2. Rosenmontag, 28.2. Faschingsdienstag

Seit vielen Jahren gestalten die Tütschengereuther Senioren unter Leitung von Monika Schubert ein aufwendiges und anspruchsvolles Faschingsprogramm. Auf dem **Februar**-Bild von Renate Dilzer sind als historische Tänzer verkleidet zu sehen: Renate Dilzer, Johann Salberg, Petra Pfohlmann, Resi Salberg, Kathinka Salberg, Marga Feuerer, Georg Hinkelmann, Helga Pfohlmann, Josef Pfohlmann, Lisbeth Pfohlmann und Christel Neubauer

Die weiteren Fotos schlagen einen Reigen durch die Veranstaltungen der letzten Jahre und zeigen u.a. Pater Simon und Herbert Sowietzki als Hochzeiter, den unvergessenen Uli Bahr im Sketch mit Renate Dilzer, die fast 100-jährige Betty Dilzer mit ihrer Tochter Monika oder Resi Salberg als Schönheitskönigin von Schneizlreuth.

Ausflug der Tütschengereuther Ministranten zum Staffelberg, um 1965

März 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26*
27	28	29	30	31		

*26.3. Beginn der Sommerzeit

Das **März**-Bild stammt von Andy Rottmann und zeigt Tütschengereuther Ministranten, die um 1965 mit Pater Rieshofer für eine Woche zum Staffelberg fuhren. Zu erkennen sind von links: “Blacky” Rottmann, Manfred Albert, Rudolf Rottmann, Herbert Loos, Willi Pfohlmann, Erich Feuerer, Reinhard Dilzer und Helmut Knodel, der kurze Zeit später, am 2. April 1966 verstarb. Außerdem im Bild: die Wirtin mit ihren zwei Kindern.

Nikolaus Schütz, Franz Loos, Baptist Pfohlmann, Konrad Neubauer, Theo Neuberth, Richard Neubauer

Die Fotos unten zeigen Tütschengereuther Ministranten in verschiedenen Epochen: Um 1945 vor der Kirche (noch ohne Vordach), 1958 bei der Schuleinweihung, 1973 beim Aufbruch ins Zeltlager nach Gößweinstein, 1977 beim Priesterjubiläum von Pater Fröschl, 1988 beim Priesterjubiläum von Pater Posidius, Matthias Schubert und schließlich ein Beispiel für Mädchen im Ministrantendienst - hier Verena Graf und Lisa Kunst.

Weißer Sonntag in Tütschengereuth, 1962

April 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9*
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23*
24	25	26	27	28	29	30*

*9.4. Palmsonntag, Ostereiersuche, 23.4. Weißer Sonntag, 30.4. Jubelkommunion

Das Kalenderbild für den **April** wurde von Walter Popp im Jahr 1962 aufgenommen.
Walter Popp wohnt in Nürnberg und seine Mutter stammt aus Tütschengereuth. Zu besonderen Anlässen, wie 1962 zur Kommunionfeier seiner Nichte Rosa Rottmann, kam er zu Besuch und hielt zahlreiche feierliche und familiäre Momente in Fotos hoher Qualität fest.

Weißer Sonntag in Tütschengereuth

Rosa Rottmann mit Eltern und VW-Käfer, 1962

Jahrgang 1963 mit Pater Fröschl

Jahrgang 1972 auf Kommunionausflug in Kelheim

Jahrgang 1967/68 beim Priesterjubiläum P. Fröschl

1991: vor der Schule mit Pater Fröschl

2004: vor der Schule mit Pater Simon

Fußballjugend am Tütschengereuther Sportplatz, 1953

Mai 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1*	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

*1.5. Wallfahrt nach Weiher

Das **Mai**-Bild kommt von Fridolin Raab. Es wurde an Pfingsten1953 im Rahmen des Sportfestes “25 Jahre SV DJK Tütschengereuth” am Sportplatz aufgenommen und zeigt fußballbegeisterte Jugendliche: Jürgen Veit, Erhard Schwind, Paul Kager, Fridolin Raab, Fritz Nüßlein (hinten); Hermann Neuberth, Otto Bengel, Rudolf Dilzer, Fridolin Rottmann, Fritz Brehm, Theo Neubauer (vorne)

Erste Meisterschaft vor 50 Jahren

In der Saison 1966/67 wurde der SV DJK nach einem 3:1-Sieg im letzten Saisonspiel zuhause gegen den TSV Breitengüßbach zum erstenmal in der Vereinsgeschichte Meister und stieg in die B-Klasse auf

Fridolin Rottmann, Paul Kager, Anton Scharf, Heinz Flieger, Hans Rottmann, Otto Kittel, Peter Eckert, Alfred Knodel, Fritz Nüßlein, Georg Schwind; Siegfried Fabienke, Uli Bahr, Michael Schwind, Helmut Salberg, Gerhard Bernreuther, Winfried Zweier, Erwin Brehm

Entscheidung am letzten Spieltag

Gruppe 2: Ebensfeld — Reundorf 2:2, Trabelsdorf — TV 1860 Bamberg 1:6, Vikt. Bamberg — Tütschengereuth 2:5, DJK Don Bosco Bbg. — Zapfendorf 6:0, außer Konkurrenz: Breitengüßbach — FC Bbg. Junioren 4:0, Unteroberndorf — Lauf 1:4.

1. DJK Tütschenger.	17	63:26	27:7
2. TSV Breitengüßb.	16	66:21	26:6
3. TV 1860 Bamberg	16	50:26	25:7
4. TSV Ebensfeld	17	29:24	23:11
5. SV Reundorf	17	50:50	16:18
6. FC Lauf	17	31:44	15:19
7. Don Bosco Bbg.	17	59:39	14:20
8. SV Trabelsdorf	18	21:41	13:23
9. SV Zapfendorf	18	27:69	8:28
10. Vikt. Bamberg	17	16:72	3:31
Außer Konkurrenz:			
1. FC Bbg. Junioren	20	49:50	21:19
2. SV Schwabthal	5	7:9	3:7
3. SC Unteroberndf.	5	2:16	0:10

Blick in die Kirchstraße, Fronleichnam 1973

Juni 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15*	16	17	18
19	20	21	22	23	24*	25
26	27	28	29	30		

*15.6. Fronleichnam/Pfarrfest, 24.6. Johannisfeuer

Auf dem **Juni**-Foto von Baptist Pfohlmann sieht man die festlich geschmückte Kirchstraße nach der Fronleichnamsprozession 1973; links das alte Neubauer-Haus, Gehweg war noch keiner vorhanden.

Tütschengereuther auf Ausflug

Die Großbauern aus Tütschengereuth zu Besuch in München - CSU-Kreisrat Johann Rothmann (Schwe(d)en-Hans) hatte eingeladen. Das Bild dürfte Anfang der 50er Jahre aufgenommen worden sein. Zu erkennen sind u.a. Kreisrat Johann Rothmann, Adam Dilzer, Adam Rothmann, Martin Raab oder Andreas Neuberth

Ausflug des Soldaten- und Kameradschaftsvereins nach Bad Kissingen mit Vorstand Johann Rottmann, um 1990

Tütschengereuther Blasmusik beim Feuerwehrfest 1976

Juli 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29*	30
31						

*29.7. Beginn der Sommerferien

Das Foto für das Kalenderblatt **Juli** stammt von Rudolf Rottmann und wurde 1976 aufgenommen, als die Freiwillige Feuerwehr Tütschengereuth ihr 100-jähriges Bestehen im großen Rahmen feierte. Eine Abordnung der Feuerwehr mit der Blaskapelle und Ehrendamen bricht zur Abholung von Schirmherr Paul Röhner auf. Links das alte Kässmann-Haus, der “Kässmanns-Sepper” und seine Enkeltöchter Daniela und Andrea.

Weitere Bilder von Festzügen und Tütschengereuther Ehrendamen:

*30 Jahre SV DJK **1958** (oben) - Feuerwehrfeste **1966** und **1976** (Mitte) - Fahnenweihe SKV **1985** (unten)*

FFW Tütschengereuth beim Leistungsabzeichen 1972

August 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27*
28	29	30	31			

*27.8. Weinfest OGV

Das Kalenderbild von Rudolf Rottmann für den **August** zeigt eine Gruppe der Tütschengereuther Feuerwehr beim Ablegen des Leistungsabzeichens 1972 auf der Schulwiese. Hinten beobachten Max Ströhlein und Erwin Kittel sowie Andreas Neubauer und Andy Rottmann das Geschehen. Vorne: Fritz Neubauer, Bernhard Rottmann, Josef Back, ?, Reinhard Dilzer, Fritz Flieger, Günter Aumüller, Georg Scharf, Hans Rottmann, Uli Bahr, Heinz Flieger

Kommandanten der FFW Tütschengereuth

1895 Valentin Gleußner (Feigend. Weg 1)
1912 Johann Neuberth (Sandstr. 6)
1915 Johann Neuberth (Sandstr. 6)
1919 Fritz Weichselfelder (Hauptstr. 15)
1925 Nikolaus Rottmann (Sandstr. 2)
1929 Franz Dütsch (Kaulberg 11)
1933 Franz Dütsch (Kaulberg 11)
1939 Johann Feuerer (Kirchstr. 15)

1949 Baptist Feuerer (Kirchstr. 15)
1954 Josef Bauer (Hauptstr. 6)
1958 Jakob Pfohlmann (Kirschäcker. 6)
1963 Georg Weber (Hauptstr. 33)
1964 Viktor Neuberth (Hauptstr. 12)
1970 Viktor Neuberth (Hauptstr. 12)
1972 Walter Groß (Weiherer Str. 12)
1977 Walter Groß (Weiherer Str. 12)
1981 Walter Groß (Weiherer Str. 12)
1986 Georg Weiß (Zollnerhof 5)
1992 Edgar Sperber (Kaulberg 11)
1994 Edgar Sperber (Kaulberg 11)
1997 Peter Deckert (Schulplatz 4)
2002 Peter Deckert (Schulplatz 4)
2008 Peter Deckert (Schulplatz 4)
2014 Markus Schütz (Kaulberg 4)

Fritz Salberg bläst zum Antreten der FFW im "Dritten Reich"

Kommandant Georg Weber und Stellvertreter Viktor Neuberth 1963

Großübung am Industriegelände in Trosdorf mit Kommandant Walter Groß und Stellvertreter Willibald Zellmann, 1976

Der Jahrgang 1965/66 in der Tütschengereuther Schule, 5. Klasse

September 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2*	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12*	13	14	15	16*	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

*2.9. Wallfahrt nach Vierzehnheiligen, 12.9. Beginn des neuen Schuljahres, 16.9. Domwallfahrt

Auf dem Klassenfoto für den Monat **September** von Alois Pfohlmann sieht man einen Teil der 5. Klasse des Jahrgangs 1965/66 mit Oberlehrer Tyll, den Zwillingen Heinrich und Kalle Göricke, Jürgen und Klaus Schütz, Marion und Holger Schwind, sowie Jürgen Neubauer, Alois Pfohlmann, Ulrike Pfohlmann, Harald Rachner, Birgit Rauh, Bettina Reiser, Karl-Heinz Rottmann, Ulrike Rottmann, Rainer Schörner, Annette Zellmann.

Lehrer in der Tütschengereuther Schule:

1871-1906	Nikolaus Bezold
1906-1919	Hans Stadter
1919-1926	Heinrich Metz
1927	Georg Söllner
1927-1934	Max Kaupert
1935-1949	Josef Walz
1945-1946	Magdalena Müller als 2. Lehrkraft
1946-1948	Albin Jäger als Hilfslehrer
1948	Hildegard Roppelt als 2. Lehrkraft
1948-1953	Erika Sauer als 2. Lehrkraft
1949-1954	Willibald Veit als Schulleiter
1954-1988	Josef Tyll, Oberlehrer und Schulleiter
1957-1958	Herta Peitschmann als 2. Lehrkraft
1958-1991	Hildgard Schmitt als 2. Lehrkraft

<u>Das Bild oben</u> zeigt die Schule vor dem Neubau 1958, <u>darunter</u> ist die neue Schule bei der Einweihung zu sehen und das <u>Farbfoto</u> zeigt die Nutzung als Kirche 2005. <u>Links die Lehrkräfte:</u> Heinrich Metz, Josef Walz, Willibald Veit, Erika Sauer, Hildegard Schmitt und Josef Tyll.

Einholen des Kirchweihbaumes 1977

Oktober 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15*
16	17	18	19	20	21	22*
23	24	25	26	27	28	29*
30	31*					

*15.10. Patronatsfest, 22.10. Kirchweih, 29.10. Ende der Sommerzeit, 31.10. 500 Jahre Reformation

Das **Oktober**-Bild stammt wieder von Rudolf Rottmann und wurde vor 40 Jahren beim Einholen des Kirchweihbaumes gemacht. Auf dem Traktor sitzt Hermann Salberg, begleitet von Peter Groß, Fritz Flieger und Wilhelm Salberg. Die Kirchweih hatte ihren Platz noch im Dorf am alten Dreschplatz, aufgestellt wurden in den 1970er Jahren teilweise zwei Bäume vor den Gaststätten Brehm und Zellmann.

Tütschengereuther Kirchweih in den 1970er Jahren

Der alte Kaufladen von Felizitas Raab, 1945

November 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11*	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

*11.11. Martinsumzug

Das **November**-Bild stammt von Fridolin Raab, der leider im Juni 2015 verstorben ist. Zu sehen sind von links: Monika Dilzer, Veronika Seelmann, Luzia und Fridolin Raab, sowie ein “Haustier”.
Das Foto wurde kurz nach Ende des II. Weltkrieges aufgenommen. Der Kaufladen war nach dem Einzug der Amerikaner zur Kommandozentrale umfunktioniert worden und die Familie Raab wurde für acht Tage hinter dem Kaufladen von Hedwig Loos einquartiert. Fridolin Raab konnte sich noch erinnern, wie ca. 40 deutsche Soldaten in den Steinbrüchen gefangen wurden und vom Schloßhof an seinem Haus vorbei Richtung Fahner abgeführt wurden. Im Hof der Schloßgaststätte Brehm waren alle Karabiner zu einem Viereck aufgeschlichtet.

Das Lebensmittelgeschäft Raab

1854	Adam und Barbara Schug (geb. Brust) kaufen das Haus und richten einen Krämerladen ein
1875	Sohn Martin Schug erbt das Haus
1892	Der zweifache Witwer Martin Schug wandert mit seiner einzig verbliebenen Tochter Eva nach Amerika aus und verkauft das Haus an Johann und Anna Aumüller aus Roßstadt
1901	Nikolaus Aumüller erbt den Laden von seinen Eltern und heiratet Eva Schug, die nach der Beerdigung ihres Vaters aus New York wieder zurückgekehrt ist.
1918	Nach dem Tod von Eva Aumüller heiratet Nikolaus Aumüller ein zweites Mal: Kunigunda Hahn aus Gaustadt
1931	Tochter Felizitas Aumüller übernimmt die Spezereihandlung, ihre Schwester Margaretha geht ins Kloster. Später heiratet sie und lebt in München mit Namen Margaretha Bayer
1936	Martin Raab aus Priesendorf heiratet Felizitas Aumüller und führt das Lebensmittelgeschäft
1963	Fridolin Raab erbt das Haus, seine Schwester Luzia Schwind führt den Laden weiter
1969	Verkauf des Hauses an Margaretha Bayer aus München, geb. Aumüller und Tochter von Nikolaus Aumüller; Luzia Schwind führt weiterhin den Laden
1972	Luzia Schwind erbt das Haus von Margaretha Bayer
1974	Der Lebensmittelladen wird geschlossen
2005	Luzia Schwind verkauft das Haus, es wird abgerissen und es entsteht ein Parkplatz

Handlung von Nikolaus Aumüller, Postkarte um 1910

Kunigunda Aumüller

Fridolin Raab mit Luzia

Familie Raab/Aumüller auf der Hochzeit von Lizzi u. Michael Hofmann mit “Bräutla” Christl Neubauer, geb. Hofmann. Lizzi war eine “Halb”-Cousine zu Fridolin Raab. Rechts: Margaretha Bayer mit Carmen, Marion, Holger und “Drolli”

Adventsmusik mit der Singgemeinschaft in Trabelsdorf 1985

Dezember 2017

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10*
11	12	13	14	15	16	17*
18	19	20	21	22	23	24*
25	26	27	28	29	30	31*

*10.12. OGV-Nikolausfeier, 17.12. Adventssingen in der Kirche, 24.12. Hl. Abend, 31.12. Silvester

Das **Dezember**-Foto stammt von Baptist Pfohlmann und wurde etwa Mitte der 1980er Jahre bei einem Auftritt der Tütschengereuther Singgemeinschaft in der Trabelsdorfer Kirche gemacht. Josef Tyll war noch als Chorleiter aktiv und Pfarrer Pidun aus Trabelsdorf, der in Tütschengereuth aktiver Sänger war, hatte den Gastauftritt organisiert.

Alljährlich lädt die Singgemeinschaft zum Adventssingen in die Tütschengereuther Kirche ein.
Hier ein Bild aus dem Jahr 1994 vom Auftritt der Flötengruppe, die von Sonja Wernsdorfer geleitet wird

Auftritte der Singgemeinschaft im alten Brehmsaal, Anfang der 1970er Jahre

1988 wird Josef Tyll als Chorleiter feierlich verabschiedet

Pfarrer Pidun aus Trabelsdorf